

Karst-Bohrungen in der Ulmer Altstadt

Neu-Ulm/Ulm, 26.05.10

In der Nähe des alten Sparkassengebäudes sind Bohrungen durchgeführt worden, die eine Tiefe von 100 Metern erreichen. Für die energetische Sanierung des Gebäudes wird nach Karstwasser gebohrt, das thermisch genutzt werden soll.



Die Sparkasse Ulm plant eine energetische Sanierung ihres Gebäudes in der Neuen Straße 66. Das Gebäude verfügt über eine sanierungsbedürftige Klimatechnik, die hohe Energiekosten verursacht. Ziel der Sparkasse ist es, das Gebäude energetisch unabhängig und damit auch umweltverträglicher zu machen.

Thermische Nutzung von Grundwasser

Mit dieser Vorgabe haben die Ingenieure des Planungsbüros Conplaning GmbH Ulm/Neu-Ulm ein Energiekonzept entwickelt, das die thermische Nutzung von Grundwasser vorsieht. Grundwasser hat Sommer wie Winter eine Temperatur von 10 bis 12 Grad Celsius. Das Grundwasser dient im Sommer zur Kühlung des Gebäudes, indem die niedrige Temperatur des Wassers über einen Wärmetauscher auf das Gebäude übertragen wird. Im Winter entziehen

Wärmepumpen dem Grundwasser Energie zur Wärmeerzeugung für die Beheizung der Räume. Nachdem das Wasser das Klimatisierungssystem durchlaufen hat, wird es in unveränderter Menge dem Blaukanal zugeführt.

Die Bohrungen zur Nutzung des Grundwassers erreichen in Ulm eine Tiefe von 100 Metern. Erst hier wird in 160 Millionen Jahre alten Gesteinsschichten, dem Karst, unbelastetes Grundwasser vorgefunden.